

Talente tauschen meisterlich bleiben - meisterlich werden

Ziel:

Ziel des Projektes war die Stärkung und Entwicklung der Persönlichkeit von ausgrenzungsgefährdeten und/oder arbeitsweltfernen Jugendlichen bis zum 24. Lebensjahr mit sozialpädagogischen Auffälligkeiten und Handicaps mittels Mentoring/Berufspatenschaft von älteren, berufserfahrenen Menschen. Diese stützten die Jugendlichen sozial durch die Weitergabe ihrer Berufs- und Lebenserfahrung. Zentrales Ziel war die Erweiterung der sozialen und fachlichen Kompetenzen, die Vermittlung von Fachlichkeit sowie die Stärkung der Persönlichkeit, um den Anforderungen eines Jobs am Arbeitsmarkt gewachsen zu sein. Gleichzeitig bot dieses Projekt den MentorInnen/BerufspatInnen die Möglichkeit, ihr Wissen und Talent im Alter weiterzugeben und damit eine neue Aufgabe zu haben, was ein Beitrag zur Gesundheit und geistigen Fitness sein kann.

Zielgruppe:

- 12 Jugendliche bis zum 24. Lebensjahr mit sozialpädagogischen Auffälligkeiten und Handicaps aus den Bezirken Oberwart, Jennersdorf und Güssing (Schwerpunkt Bezirk Oberwart), die sich auf Grund von Verhaltensauffälligkeiten, einer schwierigen Persönlichkeitsstruktur und/oder einer Behinderung den Anforderungen einer Ausbildung/Job am ersten Arbeitsmarkt nur schwer stellen können oder bereits ein Dienstverhältnis haben, in dem es fachliche oder persönliche Schwierigkeiten gibt. Die Personen werden derzeit vom Verein vamos ambulant oder im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme begleitet.
- Ältere Personen am Ende einer Berufslaufbahn oder bereits im Ruhestand. Sie sollen als MentorInnen/BerufspatInnen für die 12 Jugendlichen fungieren.

Region:

Bezirke Oberwart, Jennersdorf und Güssing

Projektlaufzeit:

1. Oktober 2011 - 30. September 2012

Projektbeschreibung:

Im Jahr 2010 wurde im Bezirk Oberwart die Bedarfserhebung „Quo Vadis“ für die Zielgruppe benachteiligter Jugendlicher zwischen 15 und 24 Jahren durchgeführt. Jugendliche mit sozialpädagogischen Auffälligkeiten benötigen Unterstützung und Begleitung im sozialen und im fachlichen Bereich. Im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit ist das Ziel, dass mehr Menschen sich ehrenamtlich engagieren und das Bewusstsein für den Mehrwert dieses Engagements in der Bevölkerung gesteigert wird.

Durch Mentoring bzw. die Übernahme einer Berufspatenschaft von älteren, berufserfahrenen Personen sollte die Zielgruppe im sozialpädagogischen und fachlichen Kontext unterstützt und begleitet werden. Die Jugendlichen sollten in der Berufswelt stabilisiert und ihr soziales Kapital erweitert werden. Gleichzeitig war dies auch für die MentorInnen/BerufspatInnen selbst ein

sozialer Benefit im Sinne von Wissenstransfer, Gesundheitsvorsorge und Sinnstiftung. Insbesondere wurden sie für diese ehrenamtliche Tätigkeit von vamos geschult und gecoacht.

12 Jugendliche aus den 3 südlichen Bezirken mit sozialpädagogischen Auffälligkeiten und /oder einer Behinderung, sollten durch Workshops und Einzelmeetings mit ihren MentorInnen/BerufspatInnen, Vermittlungshemmnisse in der Persönlichkeitsstruktur ausgleichen. Hauptaugenmerk wurde auf die positive Verhaltensänderung und die damit verbundene bessere soziale Integration der Personen gelegt. Insbesondere die Verbesserung des Teamverhaltens und das Einhalten von Rahmenbedingungen, Stärkung der Persönlichkeitsstruktur sowie Integration in das soziale Umfeld, waren Inhalte der Einheiten und Ziel des Projektes. In diversen Praktika wurden neue Verhaltensweisen erprobt, gefestigt und die Jugendlichen so noch besser auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Phasenplan:

1. Akquirierung der Jugendlichen über das AMS, den Integrationsfachdienst des Vereines vamos, Bildungseinrichtungen, Landwirtschaftskammer,.....
2. Akquirierung der MentorInnen/BerufspatInnen über das AMS, mediale Öffentlichkeit, Pensionisten- und Seniorenverbände,....
3. Einstiegsevaluierung
4. Einschulung der MentorInnen/BerufspatInnen
5. Matching: Bildung der Paare KlientIn – MentorIn/BerufspatIn im offenen Verfahren
6. Durchführung des Mentorings und der Berufspatenschaft für die MentorInnen/BerufspatInnen und jugendlichen KlientInnen in einem Zeitrahmen von mindestens 6 Monaten pro Jugendlichen
7. Projektende mit Event/Öffentlichkeitsarbeit
8. Schlussevaluierung
9. Nachbetreuung über angeleitete Ehrenamtlichkeit

Evaluierung:

Mittels einer Testreihe, einer Sozialkapitalmessung nach Prof. Gehmacher, wurde vor Beginn der Maßnahme und nach Durchführung dieser, das soziale Wachstum der Gruppe und der individuellen Personen dokumentiert. Dabei wurde auch Augenmerk auf eine mögliche Veränderung des Sozialkapitals der älteren Personen gelegt. Diese Ergebnisse dienen auch als Grundlage der weiteren pädagogischen Begleitung der jugendlichen Betroffenen.

Gesamtkosten: ca. € 33.000,--

Finanzierung: Europäischer Sozialfonds (ESF), Land Burgenland

Projekträger: vamos - Verein zur Integration

Projektumsetzung: vamos - Verein zur Integration

Kontakt:

Vamos - Verein zur Integration
Gabriele Huterer

AT 7411 Markt Allhau

Nr. 19

Tel.: +43 / 3356 / 7772

Fax.: +43 / 3356 / 7772 - 12

E-Mail: gabriele.huterer@vereinvamos.at

<http://www.vereinvamos.at>